

Eigenheim eines Architekten in Glarus : 1961, Architekt : Willi Marti, Glarus

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **50 (1963)**

Heft 4: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87046>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eigenheim eines Architekten in Glarus

1961. Architekt: Willi Marti, Glarus
(in Firma Jakob Zweifel BSA + Willi Marti)

Lage und Gestaltung

Gewählt wurde – aus teilweise ganz persönlichen Gründen – eine «normale» Bauparzelle in einem ebensolchen Bauquartier (Wohnzone) am Rande einer Grünzone (Landwirtschaft). Die Elemente der bereits bestehenden Wohnbauten sind einfach: Giebeldächer in einheitlicher Richtung und von Fenstern durchbrochene Fassadenflächen. Durch Anwendung derselben Hauptelemente wurde trotz etwas persönlicher Gestaltung der ruhige Gesamteindruck des Quartiers nicht beeinträchtigt. Das Haus bildet den westlichen Abschluß einer Einfamilienhausreihe. Südlich dieser entsteht nun leider auf neu eröffnetem Bauland (umgezont) eine «Mini-Interbau» auf zu kleinem Raum mit Bauten von ein bis sieben Geschossen und verschiedenen Dachformen.

Da im Bergtal das Wohnen im Freien von kurzer Dauer ist, wurde die kleine Parzelle nach einschlägiger Bauordnung voll ausgenutzt und das Haus bis unter die Dachhaut «nach innen» orientiert. Die Geschosse sind, dem Terrain angepaßt, um Sitzhöhe leicht versetzt. Wohnraum, Eß- und Cheminéeplatz, Spielzimmer und Elternschlafzimmer sind nach Süden orientiert, die Kinderschlafzimmer nach Osten, und der Arbeitsraum im Dachgiebel hat Querlicht Ost-West. An der kalten Nordseite befindet sich unter dem großen Vordach lediglich der Hauseingang.

Konstruktion und Material

Erdgeschoß und Spielzimmer im Untergeschoß sind in Kalksandstein-Zweischalenmauerwerk erstellt, auch im Innern unverputzt. Dieses vermittelt zusammen mit Spannteppichböden und Naturholzdecken (Douglas) ansprechende Lebendigkeit. Die ganze «Dachhaube» (Obergeschoße) ist eine genagelte Ständerkonstruktion mit Bohlen von durchwegs 45 mm Stärke, versteift durch eine Diagonalschalung, im Arbeitsraum sichtbar.

Der graue Kalksandstein und die «Dachhaube» in naturgrauem Eternit spielen harmonisch mit den nahen felsigen Berghängen. Der Unterhalt des Hauses ist auf ein Minimum reduziert. Umbauter Raum inklusive Garage nach SIA: 840 m³. M.



1
Ansicht von Süden
Vue prise du sud
View from the south

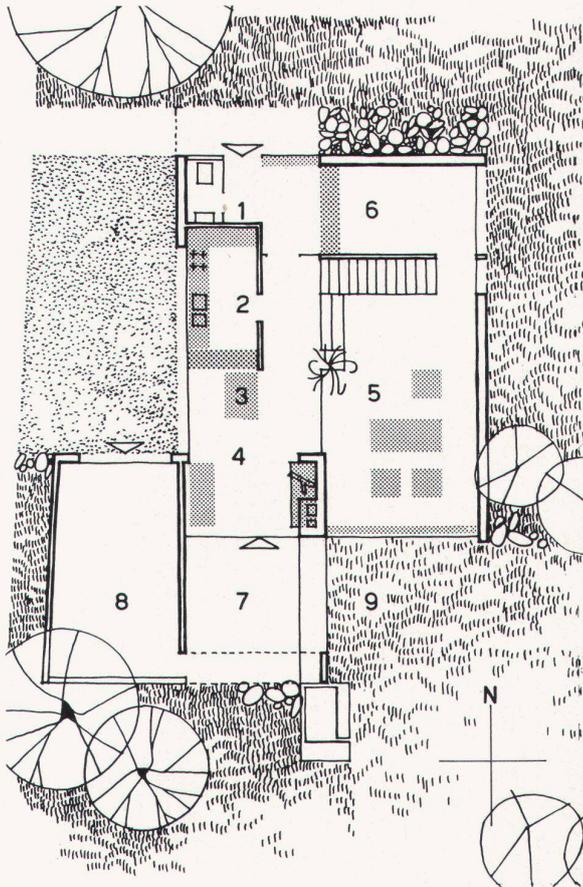
2
Ansicht von Osten
Vue prise de l'est
View from the east

3
Grundriß Erdgeschoß 1 : 200
Plan du rez-de-chaussée
Groundfloor plan

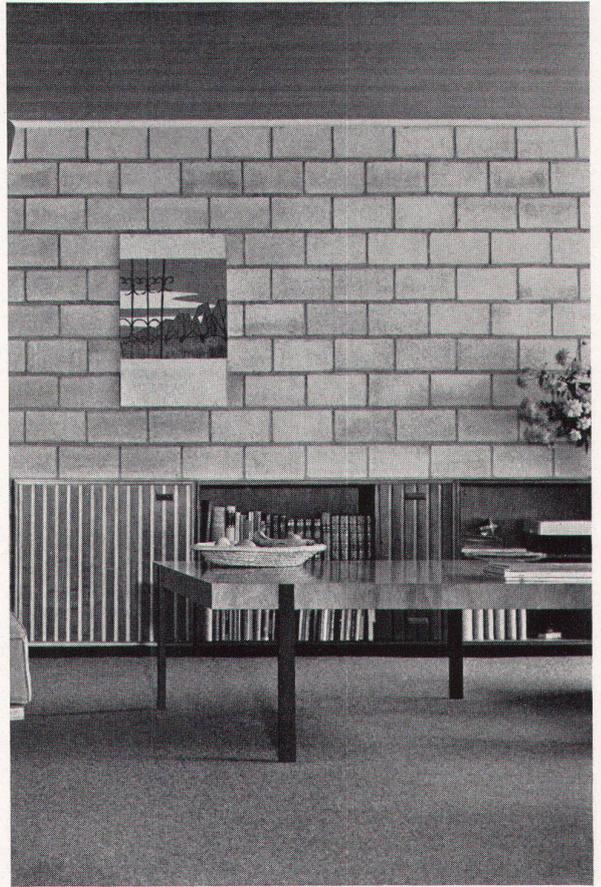
4
Schnitt
Coupe
Cross-section

5
Wohnraum
Séjour
Living-room

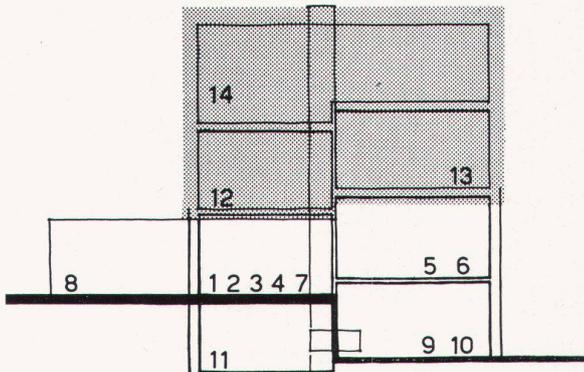
6
Arbeitsraum des Hausherrn
Le studio de l'architecte
House-owner's study



3

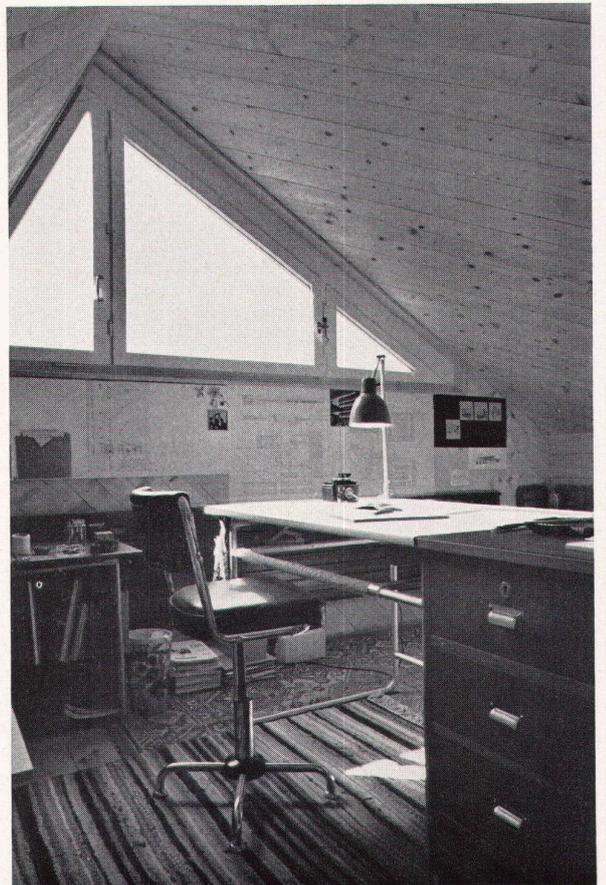


5



4

- 1 Eingang / Garderobe / WC
- 2 Küche
- 3 EBplatz
- 4 Cheminéeplatz
- 5 Wohnraum
- 6 Stübli
- 7 Sitzplatz mit Sonnendach
- 8 Garage
- 9 Spielwiese (vor Spielzimmer)
- 10 Spielzimmer
- 11 Heizung / Waschraum
- 12 Schlafzimmer Eltern / Bad
- 13 Schlafzimmer Kinder
- 14 Arbeitsraum



6